

Sommer • Sonne • Battenfeld...

... so hätte die Überschrift eigentlich lauten können, denn das Wetter war uns wohl gesonnen an diesem 1. Oktober 2011. Bei über 20 °C wurden Fleecejacken schnell gegen T-Shirts getauscht und nicht nur die Tiere kamen in's Schwitzen...



Ein kühles Bierchen verschaffte schnell Abkühlung an diesem Tag...

Wieder einmal hatte die Gemeinde Allendorf/Eder hatte zum alljährlichen Battenfelder Kram- und Viehmarkt geladen und in diesem Rahmen fand nun auch schon zum 17. Mal die Robustrinderschau statt. Mit 65 gemeldeten Tieren wurde es nicht nur laut, sondern dank der Rassevielfalt auch wieder bunt. Vertreten waren die Rassen Galloway, Rotes Höhenvieh, Highland Cattle, Zwerg Zebu und Welsh Black.

Gerichtet wurde in diesem Jahr von Zuchtleiter Jost Grünhaupt (LLH), Christian Huhn (IgGz) und dem Nachwuchsrichter Christian Sippel.

Bevor es mit dem Richten losging, wurde zunächst die Schätzfärsen „Hallina“ der Rasse Welsh Black aus der Zucht von Achim Vogt, Nentershausen vorgestellt. Die junge Dame kann mit ihren 28 Monaten neben einer beachtlichen Kondition auch einen Bundessiegertitel aus diesem Jahr vorweisen und präsentierte sich im Ring wie ein alter Hase.

Wie auch in den vergangenen Jahren stellten die Galloways mit 28 aufgetriebenen Tieren den größten Rasseblock. Gerichtet wurde in sieben Klassen aus denen dann drei Sieger und Reservesieger ermittelt wurden, hinzu kam die Präsentation eines stattlichen Bullen.

Dann ging es auch gleich mit den jüngeren Gallowayfärsen los. In drei Klassen stellten sich 15 Tiere den kritischen Augen der Richter und forderten auch sogleich deren volle Aufmerksamkeit. Denn die ausgestellte Qualität machte es nicht leicht, eine Siegerin auszuwählen. Die erste Klasse der Färsen und schließlich auch den Gesamtsieg konnte „Lexi vom Sauerland“ aus der Zucht von Markus Sondermann und vorgestellt von Tamara Frank, Bad Laasphe für sich entscheiden und lies die Siegerinnen der anderen Richtklassen, „Grace“ aus der Zucht und im Besitz von

Katja Schneider, Kleingladenbach und „Yeast vom Bechtelsberg“ aus dem Betrieb Horst Kraft, Ottrau klar hinter sich.



Strahlte an diesem Tag mit der Sonne um die Wette – Tamara Frank mit ihrer Lexi

Das Feld der tragenden Färsen war zwar zahlenmäßig überschaubarer, dafür wurde hier eine Vielfalt der Gallowayzucht präsentiert: Die White Färse „Caja vom Felde“ aus der Zucht von Karl-Heinz Gerling, vorgestellt von Maik Dietrich, Bad Lassphe setzte sich in dieser Klasse ganz klar durch und verwies ihre Konkurrentinnen auf die Plätze. „Blackcraig Hilda“ ein UK Import, vorgestellt von der ZG Kahl & Schlichterle, „Monchichi“, (Z.: Dr. S. Kölling) ebenfalls vorgestellt von Maik Dietrich, Bad Laasphe und „Judy“ aus dem Betrieb von Katja Schneider, Kleingladenbach mussten sich hinter ihr eingliedern.

Spannend wurde es dann noch einmal in der Kategorie Kuh mit Kalb. Sehr zur Freude der Organisatoren wurden in diesem Jahr acht Tiere mit ihren Kälbern aufgetrieben, die in drei Klassen gerichtet wurden. Zunächst gingen die beiden älteren Kühe in den Ring und gleich war klar, dass es hier ein Kopf an Kopf Rennen geben würde. „Isetta“ aus dem Betrieb Ernst, Bottendorf mit ihrem sieben Monate alten Kuhkalb Ida und „Lolida vom Bechtelsberg“ mit der sechs Monate alten Luana von Horst Kraft präsentierten sich als harmonische und korrekte Tiere mit einem sehr gut entwickelten Kalb bei Fuß. Die Nase ganz knapp vorne hatte schließlich Horst Kraft mit „Lolida“, der durch seine gute Präsentation im Ring die Vorzüge seiner Kuh besser zeigen konnte.

In der nächsten Klasse, Kühe aus 2007, sicherte sich der Betrieb Ernst mit Quindetta klar den Klassensieg und verwies die Konkurrenz auf die Plätze. Bei den Erstkalbinnen konnte sich mit dem Beltie „Südtondern`s Lea“ (Z.: ZG Rieken, Süderlügum) vorgestellt von Christian Sölzer, Gudensberg gegen die Konkurrentin aus Schottland durchsetzen. „Kirkstead Mary S3“ der ZG Mützel & Geiger, Biebergemünd musste sich der Konkurrenz geschlagen geben.

In der Endauswahl mussten sich die Nachwuchstalente dann dem Alter geschlagen geben, denn das Gesamtbild der sechsjährigen „Lolida vom Bechtelsberg“ war im direkten Vergleich einfach runder.

Eine imposante Vorstellung lieferte der Bulle „Mountbenger Ace“ aus Schottland, vorgestellt von der ZG Kahl & Schlichterle aus Ernsthausen schließlich dem Publikum. Der vier Jahre alte Bulle zeigte sich in top Kondition und absoluter Harmonie. Ace, der in diesem Jahr schon verschiedene Preise mit nach Hause nehmen konnte, zeigte deutlich dass mit ihm auch weiterhin auf Ausstellungen zu rechnen ist.

Ein besonderes Highlight stellte der Jungzüchterwettbewerb dar, in zwei Klassen stellten die sieben Jungzüchterinnen und Jungzüchter ihr Talent unter Beweis. Dem Richter Christian Sippel wurde es nicht leicht gemacht, in der ersten Klasse ging mit Philipp Schneider gleich ein alter Hase an den Start und zeigt Laura Wagner und Jonas Lomp schon nach ein paar Minuten wie es läuft. In der zweiten Klasse waren die Mädchen dann unter sich: Annalisa Ludwig, Kelly Röber, Anna-Lisa Cramer und Cathleen Battefeld waren hoch konzentriert und zeigten, was sie können. Den Kopf des Rindes schön hochnehmen, aufstellen, korrigieren und schließlich noch einmal anziehen. Hier hatte Anna-Lisa Cramer am Ende ganz klar die Nase vorne und konnte sich auch in der Endausscheidung gegen Philipp behaupten.



Erfolgreiche Jungzüchterinnen und Jungzüchter – vorne Anna-Lisa Cramer mit „Alaska“

Bei der Siegerehrung gab es dann noch einmal besonderen Grund zur Freude – auch hier wieder bei den Damen... Als besondere Auszeichnung erhielt Tamara Frank mit ihrer Siegerfärsche „Lexi vom Sauerland“ die silberne Medaille des LLH und Anna-Lisa Cramer für ihre hervorragenden Vorführleistungen die bronzene ADR Medaille.

Abschließend gab es bei Erbsensuppe und kühlem Bier genügend Zeit den Tag Revue passieren zu lassen und in einem waren sich alle einig: So ein Wetter hatten wir noch nie – besser als im Sommer...